

Motorboot: Der Bondorfer wird bei einem dramatischen Rennen auf der Mosel Zweiter

Patrick Wiese rast aufs Podest

Von unserem Mitarbeiter
Peter Maier

Über 30 000 Besucher verfolgten an der Mosel die Wasserschlacht beim internationalen ADAC Motorbootrennen in Brodenbach. Der Bondorfer Andreas Wiese fuhr dabei im Sprintrennen auf den zweiten Platz.

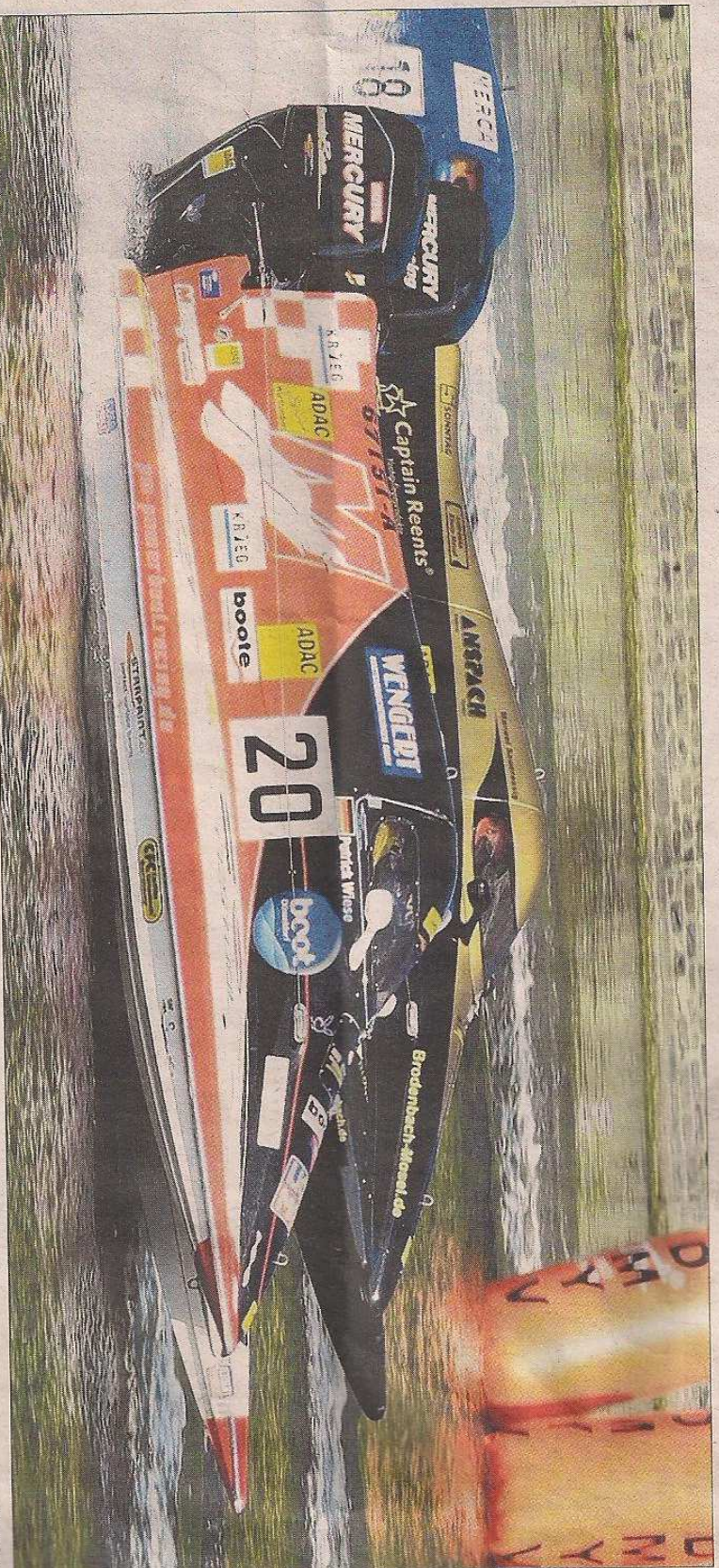
In Brodenbach überschlugen sich die Ereignisse. Der Lette Martins Morozs musste die Tabellenführung an Adrian Maniewski im ADAC Motorboot Master abgeben. Wegen einer Disqualifizierung nach dem ersten Sprintrennen musste der Lette tatenlos zu-

sehen. Titelverteidiger Alexander Scheller verlor sogar fünf Plätze in der Gesamtwertung. Nun steht Patrick Wiese gemeinsam mit dem Letten Martins Morozs mit 112 Punkten auf Platz drei der Gesamtwertung. Der Bondorfer ist nach diesem Rennen der beste deutsche Fahrer und hat sich damit für die Europameisterschaft in Znín/Polen qualifiziert.

Dramatisch zeigte sich das erste Sprintrennen, bei dem gleich in der ersten Wende der amtierende deutsche Meister, Alexander Scheller, mit dem Letten Martins Morozs kollidierte und sich um 180 Grad überschlug. Wiese konnte nur knapp dem Ehrschlag ausweichen. Das Rennen wurde sofort abgebrochen. Bis auf Prellungen konnte

Scheller unbeschadet das Hauptrennen wieder antreten. Der russische UIM-Hauptkommissar Petr Pylaev schloss den Letten für das zweite Sprintrennen aus. Nach einem Raketenstart von Patrick Wiese konnte er sich beim Sprintrennen auf Platz zwei positionieren.

Patrick Wiese: „Unglaublich was heute passiert ist. Ich bin froh, dass ich mich für die Außenbahn entschieden habe, ansonsten wäre eine Verwicklung in den Unfall unvermeidbar gewesen. Für die Europameisterschaft haben wir uns viel vorgenommen, jedoch wird durch die internationale Nennung von Schweden, Russland, Niederlande und Polen starke Konkurrenz auf uns zukommen.“



Zweiter Platz im zweiten Sprintrennen: der Bondorfer Patrick Wiese (vorne).